

Frank Schümann  
Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0421 3653-210 oder -224  
Fax 0421 3653-922  
fschuemann@theaterbremen.de  
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

08.11.2016

## Kurz & knapp

**Kindermatinée: „Hänsel und Gretel“, 17. Deutscher Karikaturenpreis, globale° 2016: Ilma Rakusa, Kaputtalismus #2: Rudolf Hickel**

### Kindermatinée: „Hänsel und Gretel“

Am 12. November um 15 Uhr lädt das Theater Bremen alle interessierten Kinder und ihre Eltern ein, die Inszenierung von „Hänsel und Gretel“ im Rahmen einer Kindermatinée kennenzulernen. Zwölf Tage vor der Premiere können sie bereits erste szenische und musikalische Einblicke erhalten und mit den DarstellerInnen sowie dem Regisseur Alexander Riemenschneider und seinem Team ins Gespräch kommen. Treffpunkt für die spielerische Einführung in die Produktion ist um 14.50 Uhr am Kleinen Haus.

### 17. Deutscher Karikaturenpreis

„Bis hierhin und weiter!“ lautete das Motto, unter dem sich ZeichnerInnen, KarikaturistInnen und CartoonistInnen beim diesjährigen Deutschen Karikaturenpreis bewerben konnten. Mit wenigen Strichen setzen Karikaturen satirische Stachel und entlarven politische und gesellschaftliche Missstände. Der mit insgesamt 11.000 Euro dotierte Preis soll dem Genre der Karikatur zu mehr Anerkennung verhelfen und die Bedeutung der Karikatur für die Meinungs- und Pressefreiheit hervorheben. Der Weser-Kurier und die Sächsische Zeitung richten den Wettbewerb gemeinsam aus und verleihen den Preis im jährlichen Wechsel in Bremen oder Dresden. Die diesjährige Preisverleihung findet am Sonntag, 13. November um 11 Uhr im Theater am Goetheplatz statt.

### globale° 2016: Ilma Rakusa

Im Rahmen der globale°, dem Festival für grenzüberschreitende Literatur, begrüßt das Theater Bremen die Schweizer Literaturwissenschaftlerin, Schriftstellerin und Übersetzerin Ilma Rakusa. Die mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnete Autorin promovierte über das Motiv der Einsamkeit in der russischen Literatur. Das Thema der Einsamkeit und deren zumindest vorübergehende Aufhebung hat Rakusa in ihrem Werk weiter verfolgt, so auch in den Erzählungen, die 2014 unter dem Titel „Einsamkeit mit rollendem ‚r‘“ erschienen sind. Aus diesen und aus ihrem 2016 erschienenen Lyrikband „Impressum: Langsames Licht“ wird Rakusa am Sonntag, 13. November um 19.30 Uhr im Theater am Goetheplatz (Foyer) lesen. Die Literaturwissenschaftlerin Silke Behl, Vorstandsmitglied im Literaturhaus Bremen, Mitbegründerin des Festivals „poetry on the road“ und Kulturredakteurin für den Bereich Literatur bei Radio Bremen, wird die Veranstaltung moderieren.



# THEATER BREMEN

## **Kaputtalismus #2: Rudolf Hickel**

„Zerschlagt die Banken. Zivilisiert die Finanzmärkte“, forderte der Wirtschaftswissenschaftler und emeritierte Institutsleiter für Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen in seiner 2012 erschienen gleichnamigen Streitschrift, einer Analyse der Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2007. Hickel fordert darin die Entmachtung der Großbanken und ihre Rückführung hin zu einer dienenden Funktion gegenüber der Wirtschaft. Dabei ist Hickels Buch nicht allein Expertenlektüre sondern zählt zu den wenigen Publikationen zum Thema, die auch für Nicht-Ökonomen gut verständlich geschrieben sind. Ausgehend von „Der gute Mensch von Sezuan“ und „Dantons Tod“, die zum globalen Nachdenken über Vermögensballung und Umverteilung auffordern, lädt das Theater Bremen in dieser Spielzeit Menschen ein, die den Kapitalismus des 21. Jahrhunderts befragen und neu denken. Am Montag, 14. November um 19.30 Uhr wird Rudolf Hickel im Theater am Goetheplatz (Foyer) zum Thema „Finanzkapitalismus: Zerstörerische Kraft des Reichtums“ vortragen und anschließend Fragen des Publikums beantworten. Simone Sterr, Leitende Dramaturgin im Schauspiel, wird die Veranstaltung moderieren.

## **Termine:**

### **Kindermatinée: „Hänsel und Gretel“**

Samstag, 12. November, 15 Uhr, Probebühne.

Eintritt: frei

### **17. Deutscher Karikaturenpreis**

Sonntag, 13. November, 11 Uhr Theater am Goetheplatz

Eintritt: ab 10 Euro

### **globale° 2016: Ilma Rakusa**

Sonntag, 13. November, 19.30 Uhr, Theater am Goetheplatz (Foyer)

Eintritt: 5 Euro

## **Kaputtalismus #2: Rudolf Hickel**

Montag, 14. November, 19.30 Uhr, Theater am Goetheplatz (Foyer).

Eintritt: frei

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Dorothee Gerlach

